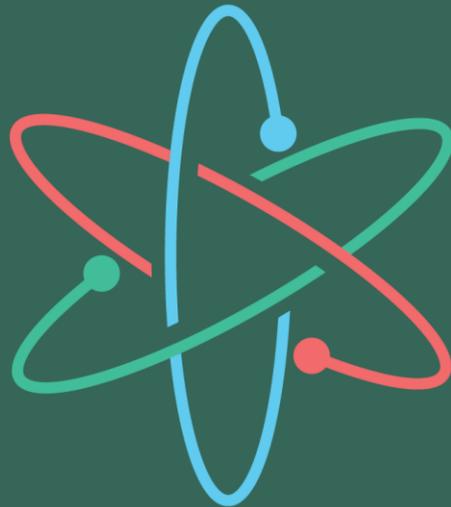


QUALITÄTSSTEIGERUNG IN DER BERUFSAUSBILDUNG EIN EU-PROJEKT STELLT SICH VOR



QUANTUM

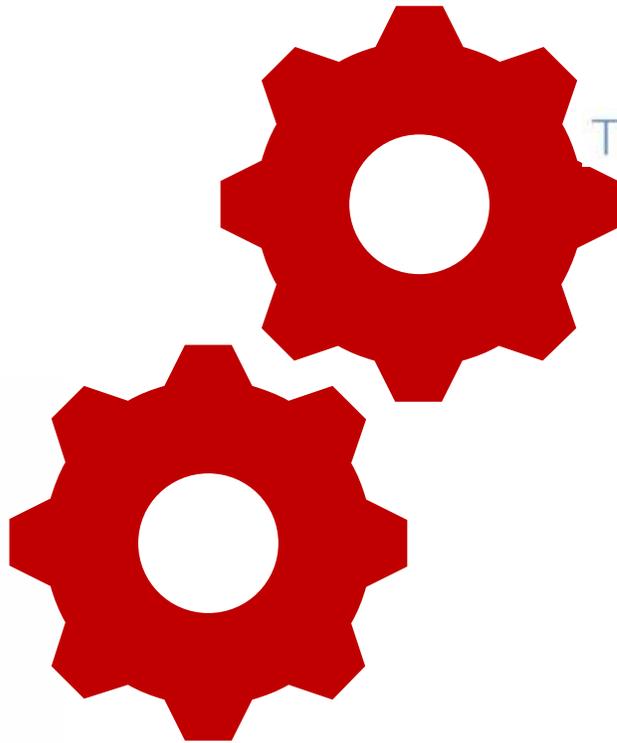
Sabine Stadler
Arbeiterkammer Salzburg



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



POTENZIALE FÜR ZUKÜNFTIGE FACHKRÄFTE HEBEN





PROJEKTPARTNER



FORMA.Azione





Salzburg

Lissabon

Bratislava



PROJEKTZIEL

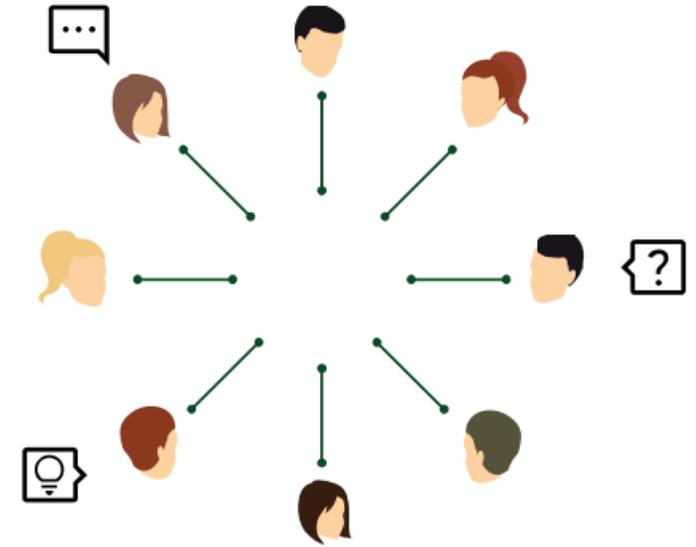
Qualität in der Beruflichen Aus- und Weiterbildung stärken
Kooperatives Netzwerk für Qualitätsausbau etablieren

FOKUS

- **Monitoring-Systeme**, um den Blick auf die Absolvent:innen zu schärfen
- **Schaffung eines geeigneten Rahmens für die Zusammenarbeit**, in welchem alle Beteiligten von- und miteinander lernen können
- **Nutzung geeigneter Tools** (Peer-Review-Methode, EQAVET-Indikatoren)



KOOPERATIVES NETZWERK FÜR EINEN QUALITÄTSAUSBAU



DAS KOOPERATIVE NETZWERK

- ist ein **freiwilliger Zusammenschluss** von Stakeholdern aus den unterschiedlichsten Bereichen
- bietet einen Rahmen für die wichtigsten **Interessensgruppen**
- befindet sich in einem offenen Dialog und einem Prozess, der **gegenseitiges Lernen** ermöglicht
- ist offen für die **Instrumenten**, die die Qualitätssicherung unterstützen



EQAVET-BEZUGSRAHMEN

Europäischer Bezugsrahmen für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

- Empfehlung des Europäischen Parlaments und Rates 2009
- Bietet Rahmen von gemeinsamen Grundsätzen und Indikatoren
- Basis: Zyklus und 10 Indikatoren
- 3 Hauptprioritäten:
 1. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit
 2. Verbesserung der Übereinstimmung zwischen Angebot & Nachfrage
 3. Besserer Zugang zu lebenslangem Lernen



PEER-REVIEW METHODE



- Feedback durch unabhängige Kolleg:innen aus ähnlichen Bildungseinrichtungen (sog. Peers = Ebenbürtige)
- Basiert auf einer Kombination aus interner und externer Bewertung
- Peers sind geschult und geben konstruktives Feedback auf Augenhöhe
- hat hohes Potential, weil kein Kontroll-, sondern ein Entwicklungsinstrument
- dient nicht der Rechenschaftslegung nach außen, sondern soll die innere Entwicklung unterstützen

ALUMNI CLUB

Zugang zu Absolvent:innen als großartige Chance für Bildungseinrichtungen

POSITIVE EFFEKTE

- Qualitätsverbesserung durch Feedback: Angebot aktuell halten und/oder an Bedürfnisse des Arbeitsmarkts anzupassen
 - In welchem Umfang kann das Gelernte in der Praxis angewendet werden?
 - Welcher Weg wurde nach der Ausbildung eingeschlagen?
- Imageaufwertung durch Erfolgsgeschichten von Absolvent:innen
- Aufbau von Kontakten, Kooperationen und Netzwerken in die Praxis (Praktika, Mentoring, Fachvorträge...)
- Zugang zu Ressourcen (Maschinen, Geräte, ...)



PROJEKTPHASEN

PHASE 1

- Stakeholder Mapping
- Fokusgruppen
- Fokusgruppenreport



- Guidelines für die Qualitätsnetzwerke

PHASE 2

- Erstellen des Curriculums für Trainings



- Stakeholder Training
- Report zum Stakeholder Training

PHASE 3

- Qualitätsnetzwerk
- Externe Evaluierung des Netzwerkes



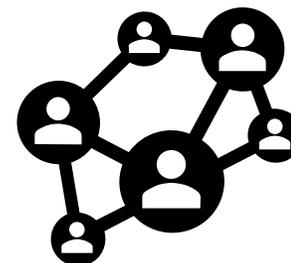
- Ergebnisreport

AUSGANGSLAGE IN SALZBURG



Stimme für Arbeitnehmer:innen

In vielen bestehenden Netzwerken verankert



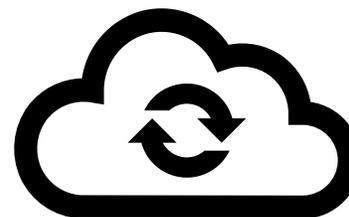
Regional tätig im Bundesland Salzburg



Stellt Expertise und Grundlagenarbeit



Sehr gut vernetzt mit Gewerkschaft und Betriebsräten



Greift aktuelle Themen auf

3 PROJEKTPHASEN

FOKUSSIERN

Fokusgruppen mit
Meinungsbildner:innen
Umfeldanalyse

ETABLIEREN

Qualitätsnetzwerk etablieren

INFORMIEREN

Qualitätsnetzwerk
mit Expertenwissen
unterstützen

PHASE I

FOKUS

>>>

COMMUNITY OF PRACTICE
im Bereich
ELEMENTARBILDUNG
etablieren

STEAKHOLDERBEFRAGUNG

- **Fokusgruppen** mit 18 Meinungsbildner:innen in Salzburg
- **Ergebnis:** Offen für neue Projekte im Bereich Qualitätssicherung; kein Wunsch nach einem weiteren Netzwerk in Sbg

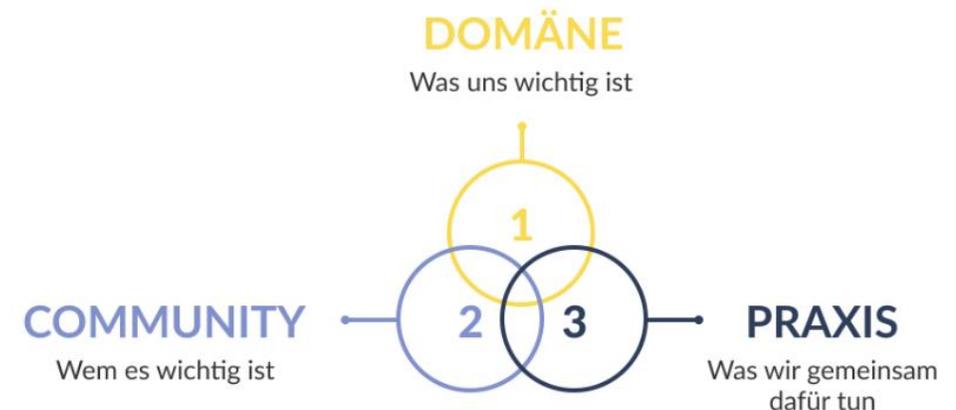
UMWELTANALYSE

- Welches Thema dominiert derzeit?
- Wo ergibt sich ein hohes Potenzial, das Projekt sinnvoll im Land Salzburg zu integrieren?
- In welchem Bereich hat die AK bereits Expertise aufgebaut?

EXKURS: WAS IST EINE COMMUNITY OF PRACTICE (COP)

1. **gemeinsames Interesse** (Domäne)
 2. **Offene Interaktion zwischen Gleichgesinnten** (Community)
 3. **Gemeinsamer Bestand an Wissen & Erfahrung** (Praxis)
- Loses Netzwerk
 - Menschen, die im beruflichen Alltag normalerweise nicht zusammenkommen
 - Freiwilligkeit
 - Hohen Lerneffekt, wenn ergebnisoffene Interaktion
 - Erweiterung des eigenen Fachwissens
 - Hohe Problemlösungskompetenz, weil Raum für neue Ideen

[Unter Gleichgesinnten – die Community of Practice \(workpath.com\)](http://workpath.com)

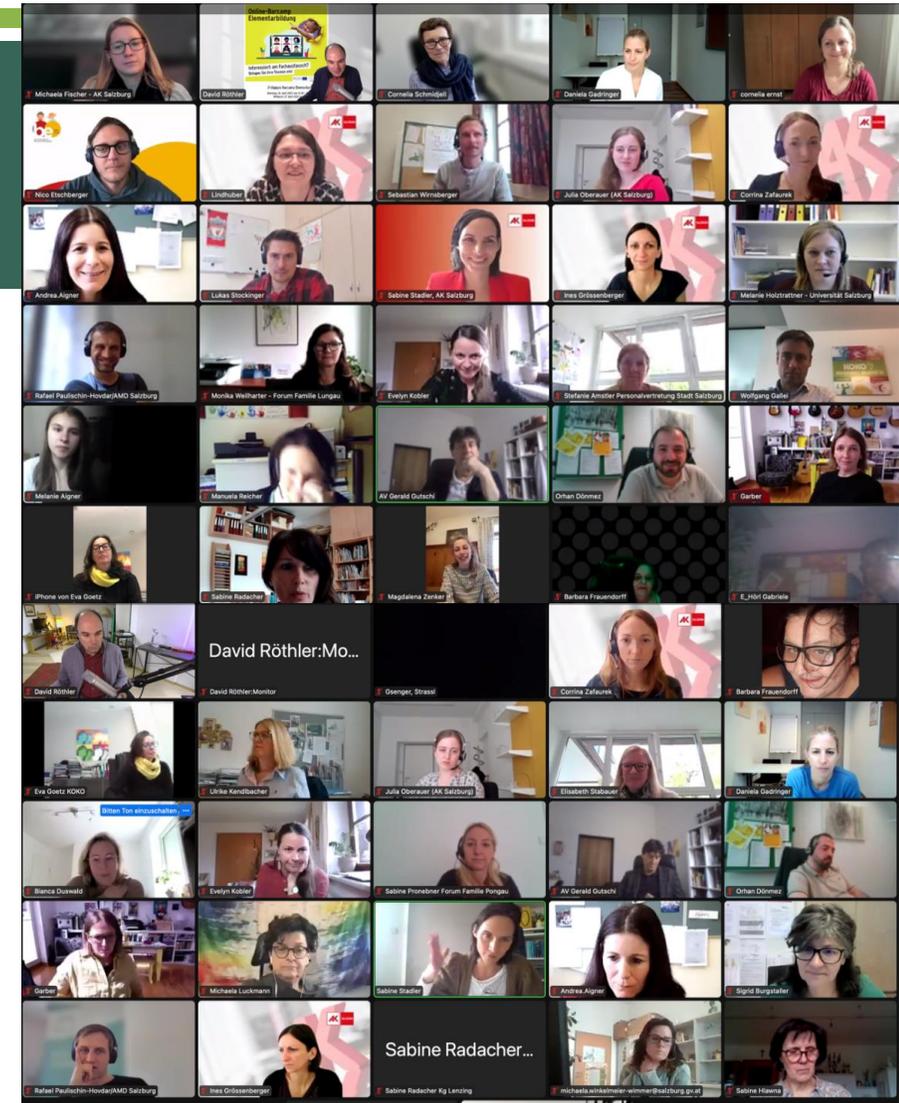


EXKURS: BARCAMP



>>> Online-Barcamp Elementarbildung (padlet.com)

>>> ERGEBNISSE AUS DEM BARCAMP



50 Expert:innen haben 2 Tage lang online über brennende Themen im Bereich Elementarbildung diskutiert.



PHASE 2

**KOOPERATIVES
NETZWERK
ETABLIEREN**

- **BARCAMP**
- **ANDOCKEN ANS NETZWERK
BILDUNGSBERATUNG**

FORUM BILDUNGSBERATUNG



BAfEP Salzburg - Direktor Mag. Johannes Gruchmann-Bernau

BAfEP Bischofshofen - Direktorin Mag.^a Angelika Werner

BFI Salzburg - Daniela Gadringer, BA MA

Hilfswerk Salzburg - Dr.ⁱⁿ Petra Rittsteiger

PH Salzburg - Dr.ⁱⁿ Evelyn Kobler

TEZ TagesElternZentrum - Johanna Steiner-Rettenbacher, MSc

WIFI Salzburg - MMag.^a Annemarie Schaur

ZEKIP Salzburg - Mag. (FH) Sebastian Wirnsberger

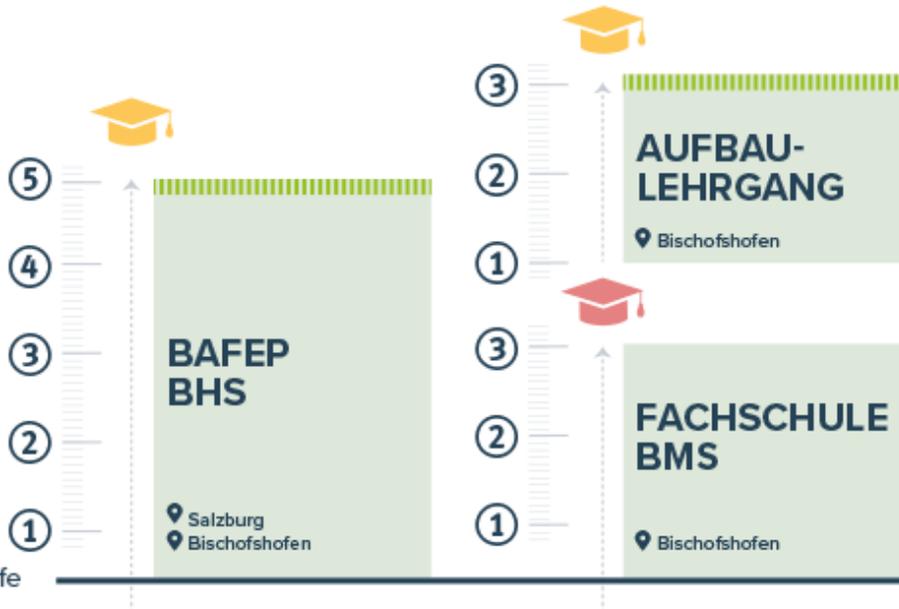
Forum Bildungsberatung gemeinsam mit BIBER

Thema: **Ausbildungswege in der Elementarpädagogik in Salzburg**

Ergebnis dieses Events: Übersichtsgrafik mit den Ausbildungswegen auf einen Blick



Matura-Niveau



9. Schulstufe

Erwachsenenbildung



Ausbildung zur Tagesmutter Tagesvater

TEZ, Hilfswerk

Lehrgang HelferIn, Helfer

Zekip, WIFI

PHASE 3

**COP MIT
EXPERTENWISSEN
INFORMIEREN**

- ✓ **MONITORING REPORT**
- ✓ **BLOG-BEITRAG IM BILDUNGSBUCH**
- ✓ **EXPERTINNEN IM GESPRÄCH**
- ✓ **AK KINDERBETREUUNGSSTUDIE**
- ✓ **TRAINING DAY:
ABSOLVENTENMONITORING & ALUMNI
CLUBS**

BLOG-BEITRAG IM BILDUNGSBUCH



[Ausbildungswege in der Kinder- und Kleinkindpädagogik \(bildungsbuch.at\)](https://bildungsbuch.at)



Kinderbetreuung: Salzburg bleibt Nachzügler | Arbeiterkammer Salzburg

HIGHLIGHT: EXPERTINNEN IM GESPRÄCH



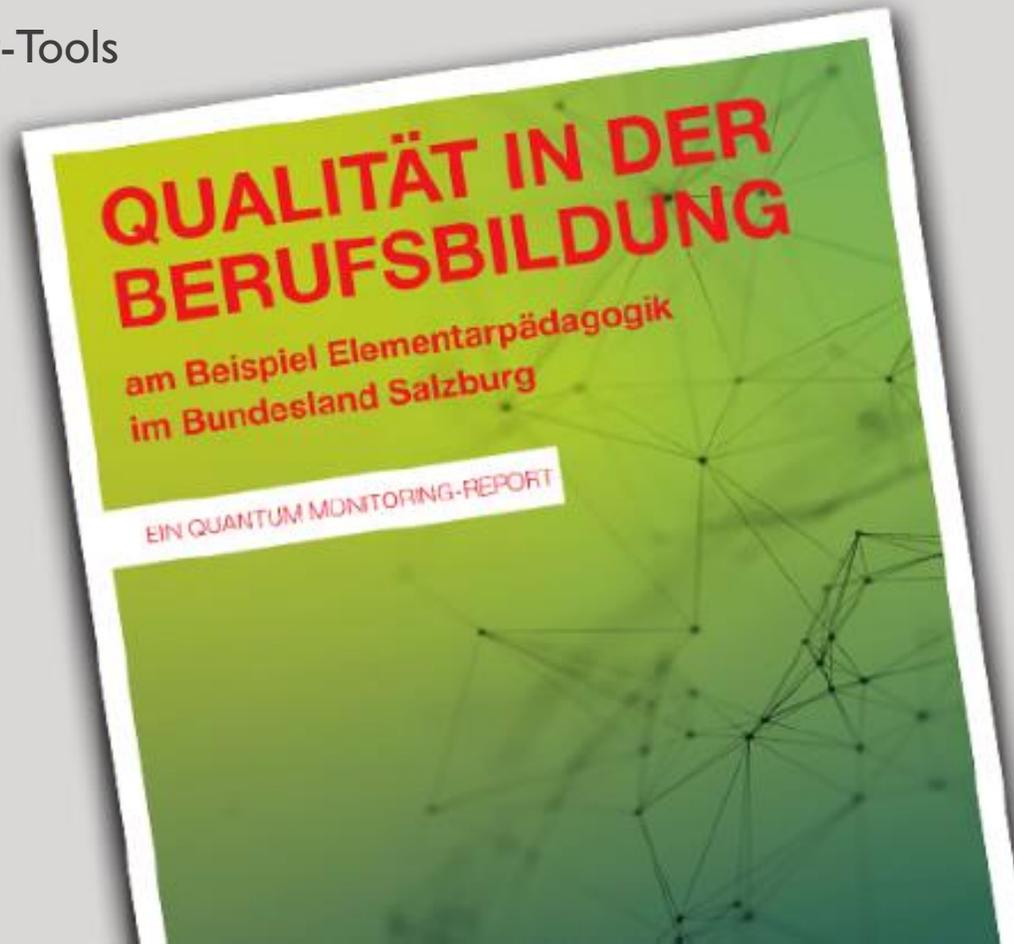
Prof.ⁱⁿ Evelyn Kobler
PH Salzburg



Dr.ⁱⁿ Melanie Holztrattner
Universität Salzburg

MONITORING REPORT

- Zusammenfassung Projekt und Monitoring-Tools



HIGHLIGHT: TRAINING DAY

Gemeinsam haben wir uns das Potenzial von Alumni Clubs und Absolventen-Monitoring angesehen und Expertise über das nötige Wissen für die Umsetzung ausgetauscht.

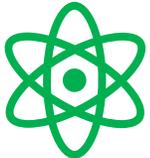
- **Absolvent:innen-Tracking | Einführung**
Stefan Humpl, 3S Unternehmensberatung
- **Absolvent:innen-Tracking | Hochschulen**
Birgit Michelitsch, FH Salzburg,
Judith Zehetgruber, Statistik Austria
- **Absolvent:innen-Tracking | berufsbildende Schulen**
Johanna Kanzian, Holztechnikum Kuchl
Rita Reisinger, Abendgymnasium Salzburg
Sabine Stadler, Beispiel einer ungarischen Schule



LESSONS LEARNED



Zeit als wesentliche Ressource: Zeit der Steakholder, Zeit um das Projekt umzusetzen



Zusammenarbeit Projektteam und Projektlead, klare Rollen und Zuständigkeiten



Ziele im Blick behalten, über gesamten Prozess hinweg



Corona hat uns bewusst gemacht, wie wichtig persönliche Treffen sind!

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

- Projekt QUANTUM | Arbeiterkammer Salzburg
- <https://www.quality-networks.eu/>
- Contact: Sabine.Stadler@ak-salzburg.at
- *The project QUANTUM – QUALity Networks: fine-TUning Monitoring systems for better performances in VET (project number: 2020-I-SK01-KA202-078249) is co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union.*



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

